MITTEILUNGSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: M 15/0635
701 - Fachbereich Entsorgung und Straßenreinigung			Datum: 03.12.2015
Bearb.:	Kurzewitz, Werner	Tel.: -175	öffentlich
Az.:	701/Herr Werner Kurzewitz -lo		

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Umweltausschuss	20.01.2016	Anhörung

Öffnungszeiten des Recyclinghofes in der Oststraße

Die Recyclinghöfe im Kreis Segeberg sind bekanntlich seit Ende Juli 2014 (zunächst für ein Probejahr als Modellversuch) montags bis freitags 1 Stunde länger, d. h. bis 17:00 Uhr geöffnet.

Die Öffnungszeiten im Kreis Segeberg - ohne Norderstedt - wurden zusätzlich seit 02.05.2015 samstags bis 14:00 Uhr (ebenfalls in einem Probebetrieb bis zum 31.12.2015) erweitert. Insoweit wird zu dem gesamten Sachverhalt auch auf die Vorlage M 15/0172 verwiesen.

Der WZV hat zwischenzeitlich eine Auswertung der Gesamtkunden und Einnahmen auch mit prozentualen Anteilen bzgl. der Zeitfenster montags bis freitags von 16:00 bis 17:00 Uhr und Samstag 12:00 Uhr bis 14:00 Uhr vorgenommen.

Der WZV kommt dabei zu dem Schluss, dass die Verlängerung der Öffnungszeiten montags bis freitags auf 17:00 Uhr sehr deutlich den Kundenwünschen entspreche. Über alle Recyclinghöfe in Bad Segeberg, Tensfeld, Schmalfeld und Norderstedt seien dies durchschnittlich 4,7 % Mehrkunden und 5,6 % Mehreinnahmen.

Die Stadt Norderstedt hat die Ergebnisse für den Recyclinghof Norderstedt nochmals gesondert untersucht. Es gab im Zeitraum 02.01.2015 bis 19.11.2015 montags bis freitags im Zeitfenster 16:00 bis 17:00 Uhr 3.225 Kunden, die 6,4 % des Umsatzes brachten. In den Monaten Januar und Februar kamen montags bis freitags zwischen 16:00 und 17:00 Uhr nur 139 bzw. 147 Kunden, von März bis einschl. Oktober durchschnittlich pro Monat 354 Kunden.

Der WZV sieht das Ergebnis der Samstagsöffnung bis 14:00 Uhr wenig positiv. Es heißt in einer Vorlage für den Abfallwirtschaftsausschuss: „Bei der längeren Öffnung am Samstag sieht das Ergebnis etwas anders aus. Nicht nur, dass durch Ansatz der Arbeitszeit, Pausenregelungen zwingend einzuhalten sind, nein auch der Zuspruch der Kunden fällt eher verhalten und zu dem noch zweigeteilt aus. Im Ansatz der kurzen Bewertungsphase lässt sich festhalten, dass der Zuspruch von 12:00 Uhr bis 13:00 Uhr durchaus zu sehen ist, und im Ansatz der Öffnung auch die Möglichkeit für den Kunden bietet, seinen Abladevorgang ruhig und richtig zu beenden. In der Zeit von 13:00 Uhr bis 14:00 Uhr hingegen nimmt der Kundenstrom deutlich ab.“ Die Einnahmen samstags in der Zeit von 12:00 bis 13:00 Uhr betragen durchschnittlich lediglich 1,69 %, von 13:00 bis 14:00 Uhr sogar nur 0,88 %. Personalausgaben sind dabei noch nicht berücksichtigt.

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 11)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeister
-------------------	-----------------------	---------------	--	---------------------	-------------------

Der WZV wird gemäß Beschluss des Abfallwirtschaftsausschusses vom 09.11.2015 die Recyclinghöfe – mit Ausnahme von Norderstedt – neu ab 01.01.2016 montags bis mittwochs von 08:00 Uhr bis 17:00 Uhr, donnerstags bis 18:00 Uhr und samstags bis 13:00 Uhr öffnen.

Eine entsprechende Anfrage ist nach dieser Beschlussfassung auch an die Stadt Norderstedt gegangen.

Das Betriebsamt hält es für angezeigt, zumindest in den kundenärmeren, dunklen Wintermonaten Januar und Februar 2016 noch keine analoge Ausweitung der Öffnungszeiten auf dem Recyclinghof Norderstedt vorzunehmen, da Einnahmen und Ausgaben dann in keinem gesunden Verhältnis stünden. Im Januar 2015 betragen die Einnahmen auf dem Recyclinghof Norderstedt pro von 16:00 bis 17:00 Uhr je geöffnete Stunde 114,49 € und im Februar sogar nur 106,62 €. Personal- und Sachausgaben sind dabei nicht berücksichtigt.

Nach den ersten Erfahrungen mit der neuen Umstellung der Öffnungszeiten auf den anderen Recyclinghöfen wird das Betriebsamt dem Umweltausschuss eine neue Vorlage vorlegen.